

Der MSC Gaildorf liegt auf Kurs

Vereine Der Vorstand zieht eine positive Bilanz. Das Motocross sehen Tausende Besucher. Finanziell wird ein leichter Gewinn erwirtschaftet. Ralf Schweda und Michael Windmüller erhalten die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

Von einem erfolgreichen und harmonischen Clubjahr konnte der Vorsitzende des MSC Gaildorf, Ralf Schweda, in der Mitgliederversammlung im Schützenhaus Eutendorf berichten. Das 55. Gaildorfer Motocross wurde von Tausenden Besuchern gefeiert, die Mitgliederzahl des Vereins liegt seit Jahren stabil jenseits der 400er-Grenze. Die Altersstruktur sei ein guter Mix aus Alt und Jung. Alles in allem gehe es dem Club so gut wie lange nicht. Ein Grund hierfür ist laut Schweda die Kontinuität, mit der der Motorsportclub (MSC) Gaildorf geführt wird. Die durchschnittliche Zugehörigkeit der Vorstandsmitglieder liegt bei zwölf Jahren. Spitzenreiter sind Petra Raaf mit 20 Jahren als Vorstandsmitglied, aber auch Ralf Schweda selbst führt den Club nun im 18. Jahr und ist damit der Clubchef mit der längsten Amtszeit.

Breites Spektrum

Wie vielfältig seine Arbeit ist, zeigte Ralf Schweda in seinem Bericht. Im Verein geht es um weit mehr als das weithin bekannte Gaildorfer Motocross. Schweda erinnerte an das gut besuchte Wintertraining in der Gaildorfer Sporthalle, das noch bis Ostern jeden Dienstag stattfindet. Die von Gerhard Kunz organisierte Skiausfahrt nach Hopfgarten am Wilden Kaiser fand schon zum 27. Mal statt. Auch der Imbissstand am Pferdemarkt und am Weihnachtsmarkt seien aus dem Stadtbild kaum noch wegzudenken. Das gelte auch für die Teilnahme am Karl-Windmüller-Gedächtnisschießen sowie für das Helferfest und die Jahresfeier. Ein voller Erfolg war auch der von Stephan Jäckel organisierte zweitägige Ausflug in den Schwarzwald. Jäckel konnte auch schon das Ziel für den diesjährigen Ausflug bekannt geben: Es wird Mitte Oktober in den Thüringer Wald gehen.

Den sieben Stern als bester Motocross-Veranstalter hätte man sich Ende letzten Jahres ger-



Das Motocross auf der legendären „Wacht“ bleibt das Zugpferd des Motorsportclubs Gaildorf.

Foto: Archiv/Peer Hahn

ne wieder beim ADAC in München abgeholt, berichtete Sportleiter Michael Windmüller. Das war aber leider nicht mehr möglich, denn der ADAC hatte auf Druck der anderen Masters-Veranstalter diese Auszeichnung abgekauft, nachdem der Dauergewinner MSC Gaildorf hieß.

Windmüller berichtete ausführlich über das vergangene Motocross und das am Wochenende davor abgehaltene BW-Cup-Training. Die Sportfahrer waren in den Disziplinen Motocross, Rallye und Straßenrennsport aktiv.

Im Anschluss berichtete Ralf Stolle in seiner Funktion als Jugendleiter und ADAC-Trainer. Der von der Jugendgruppe bei der ADAC-MX-Masters-Veranstaltung in Gaildorf betriebene Infostand war gut frequentiert und

auch beim Gaildorfer Pferdemarkt war die Jugendgruppe mit einem Waffelstand mit von der Partie.

Über die Finanzlage des Clubs konnte Kassier Sven Lichtwark berichten. Die Zahl der verkauften Eintrittskarten beim Motocross lag leicht über dem Vorjahr. Das Ergebnis der Veranstaltung war positiv. Gut sei auch weiter die finanzielle Entwicklung: Der Schuldenstand werde kontinuierlich gesenkt.

Kassenprüfer Kurt Dalacker bescheinigte auch im Namen seines Kollegen Karl-Heinz Jäckel eine einwandfreie Buchführung und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Diese Aufgabe übernahm der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Reh. Die Entlastung war eine rei-

ne Formsache. Sie erfolgte einstimmig.

An diesem Abend wurde auch ein langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedet: Ursula Brokop ging nach 13 Jahren in den MSC-Ruhestand. Allerdings be-

Einstimmiges Votum

Vorstand Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden alle Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Sven Wolpert (Vorstand), Petra Raaf (Schriftführer), Michael Windmüller (Sportleiter), Marco Hohloch, Stephan Jäckel, Martin Preinesberger (Beisitzer), Karl-Heinz Jäckel (Kassenprüfer), Harald Golz, Jochen Poss (ADAC-Delegierte).

schränkt sich dieser, zur Erleichterung ihrer Vorstandskollegen, nur auf die Tätigkeit im Gremium. Beim Motocross ändere sich nichts, versprach sie Ralf Schweda. Für Ursula Brokop rückt Martin Preinesberger in den Vorstand nach. Er wurde einstimmig gewählt. Preinesberger ist im MSC kein Unbekannter. Seit Jahren ist er beim Rennen für die Pressebetreuung und IT-Ausstattung verantwortlich.

In der Versammlung durfte Jürgen Jäckel noch eine besondere Ehrung vornehmen: Im Namen des ADAC Württemberg konnten Ralf Schweda und Michael Windmüller mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold ausgezeichnet werden. Diese Auszeichnung vergibt der ADAC für besondere Leistungen für den Motorsport.